



Hockey-Herren müssen doppelt ran – Oberliga-Damen spielen Relegation

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga reisen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Samstag zum Höchster THC. Einen Tag später erwarten die Barockstädter den HC Heidelberg am Fuchshof. Anpfiff ist um 13:00 Uhr.

Die Oberliga-Damen tragen das Hinspiel der Relegation am Samstag beim TSV Schott Mainz aus.

Hockey-Herren müssen doppelt ran – Oberliga-Damen spielen Relegation

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga reisen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Samstag zum Höchster THC. Einen Tag später erwarten die Barockstädter den HC Heidelberg am Fuchshof. Anpfiff ist um 13:00 Uhr.

Die Oberliga-Damen tragen das Hinspiel der Relegation am Samstag beim TSV Schott Mainz aus.

Die Herren des HCL haben nach mageren vier Punkten aus vier Spielen der Rückrunde ihren Vorsprung in der Tabelle aufgebraucht und führen nur noch wegen der besseren Tordifferenz im Vergleich zu Verfolger TB Erlangen die Regionalliga an. Am Wochenende wollen sich die Rothemden mit sechs Punkten zurück aus der kleinen Krise schießen und ihren Anspruch auf den Aufstieg untermauern. Dass dieses Vorhaben den Barockstädtern alles abverlangen wird, ist dem ganzen Team bewusst, denn am Samstag geht die Reise nach Höchst, wo der THC seine Heimspiele auf dem Naturrasen austrägt. Zwar ist Höchst Tabellenletzter, doch auf ihrem Naturrasen sind sie bestens eingespielt und haben bisher allen Teams dort große Probleme bereitet. Zur Vorbereitung auf diese Partie haben die Ludwigsburger am vergangenen Wochenende ein Testspiel auf dem Naturrasen des HC Esslingen ausgetragen (5:0).

Am Tag darauf treffen die HCL-Herren um 13:00 Uhr zu Hause auf den HC Heidelberg. Der HCH steckt noch mitten im Abstiegskampf und wird sich mit aller Macht dem HCL entgegenstemmen. Schon im Hinspiel bereiteten die Heidelberger den Rothemden einige Probleme. „Wir sind bestens vorbereitet und heiß auf dieses Wochenende. Es wird nicht einfach, aber ich bin überzeugt, dass wir die sechs Punkte holen“, so ein zuversichtlicher HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz.

Es spielen: Spross, Kniebühler, Josek, Placht, Veigel, Thum, Beck, Wörz, Huber, Koffler, Wiese, Hanel, Voigt, Schmidt-Holthausen, Rauber, Raphael und Severin Schmidt, Bischof (?), Dieterich (?), Mayer (?)

Die HCL-Damen trennen noch zwei Spiele von der Regionalliga. Im Hinspiel der Relegation müssen die Ludwigsburgerinnen am Samstag zum TSV Schott Mainz reisen. Das Rückspiel findet am nächsten Wochenende in Ludwigsburg statt.

Der Gegner Mainz ist allerdings ein harter Brocken, gegen den die Rothemden eine starke Leistung abrufen müssen. Diese schwankte in der vergangenen Saison allerdings immer wieder. Doch Damen-Trainer Sascha Stanojevic traut seinem Team den großen Wurf zu: „Ich weiß, was in uns steckt, wenn jede Spielerin ihr Bestes gibt. Wir werden alles geben, um den Aufstieg zu schaffen!“

Vor drei Jahren trafen die beiden Teams in der Relegation schon einmal auf einander, damals musste die Entscheidung im Siebenmeterschießen fallen.

